

Pressemitteilung

rdh. Referentin Presse & Öffentlichkeitsarbeit
Am Holm 25
D 2373 Neustadt in Holstein
Fon 04561 719950 Fax 04561 7199599



Neustadt, den 21.04.2021

Eröffnung einer Rettungsnebenstelle im Kreis Ostholstein durch die rdh. Rettungsdienst Holstein AÖR in Ahrensbök

Ab dem 1. Mai 2021 erhält der Kreis Ostholstein eine neue Rettungsstation, die zunächst provisorisch als Rettungsnebenstelle angelegt sein wird.

Zu Beginn des Jahres hatte die rdh. als zuständiger Rettungsdienstträger in einer Analyse festgestellt, dass die Versorgung der Bevölkerung in der Gemeinde Ahrensbök optimiert werden sollte. Bisher wird das Gemeindegebiet durch die Rettungswache Seedorf-Berlin aus dem Kreis Segeberg in Hauptverantwortung versorgt. Die zweite Zuständigkeit liegt bei den Rettungswachen in Eutin und Bad Schwartau. Der durch die rdh. ermittelte Hilfsfristerreichungsgrad für die Erreichung von Notfallorten in Schleswig-Holstein ist für das Gemeindegebiet Ahrensbök als nicht zufriedenstellend erkannt worden. Daraufhin wurde das Problem mit den für Rettungsdienst zuständigen Gremien der Krankenkassen in Schleswig-Holstein erörtert. Gemeinsam sind dann Maßnahmen beschlossen worden. Zunächst wird in der Ortschaft Ahrensbök eine provisorische rdh.-Rettungswache eingerichtet. Die rdh. hatte die Gemeinde um Hilfe gebeten, eine geeignete Unterkunft zu finden bzw. zur Verfügung zu stellen. Die Gemeinde unter Bürgermeister Andreas Zimmermann ließ sich da nicht zweimal bitten und reagierte unverzüglich. Mit Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Ahrensbök, die sofort kooperativ an dem Projekt mitwirkte, wurden dem Rettungsdienst in den Räumen der Feuerwehr in der Poststraße 3 geeignete Räume für die Unterbringung einer Rettungswagen-Besatzung samt Fahrzeug zur Verfügung gestellt.

Die rdh. hat darüber hinaus ein Gutachten für eine umfassende Hilfsfrist- und Standortanalyse der Rettungswachen in Ostholstein auf den Weg gebracht. Mit einem Gutachterergebnis wird spätestens Ende August / Anfang Sept. 2021 gerechnet. Bis die im Gutachten empfohlenen Maßnahmen umgesetzt werden können, wird in der Poststraße in Ahrensbök ein Rettungswagen für 24 Stunden am Tag – 7 Tage die Woche stationiert sein.

Christian Kraft
Vorstand